Breis der Mingetoem: Die einfooltige Beile 60.3 Mmti. Bel.u Berfte a 80.3 Retiamezeile 2.00.66

Ausgabeftene: Dies, Rofenftrafe 36 Gernfprecher Rr. 17. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Rarl Breibenbenb, Ems

# mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Mr. 134.

Diez, Freitag, den 18 Juni 1920.

26. Jahrgang.

# Bur Rabinettebildung.

Dr. Maber febnt ben Boften ale Rei fis-tangler ab. Da Berlin, 17. 3nni. Der bentiche Geschäftsträger in Paris, Dr. Maber, bat auf die Anfrage bes Reichspraftoenten, ob er das Amt eines Reichskönglers anzunehmen bereit fet, unter Sinweis auf die Wichrigkeit feiner gegenwärtigen Aufgabe in Paris die Berufung ab-

Berlin, 17. Juni. Durch die Ablehnung Dr. Mabers hat fich die Situation abermals berichoben. Abg. Trinborn bat der Dentichen Bolfspartei den Borichlag gewacht, gegebenenialls, wenn die Demokraten einverftanden find, jufammen mit ihnen und dem Zentrum eine Roalition der Mitte gu bilden. Die Besprechungen Trimborns mit Strejemann und Beinge gehen bon ber Boranefegung aus, bag bie Smiglbemotraten einen folden burgerlichen Elod ber Mitte nicht durch eine grundfabliche Opposition die Arbeit erfcweren werden.

BEB Berlin, 17. Juni. Stontefetretar Trimborn berichtete beute bormittag cem Reichspraficenten fiber ben Berfanf feiner Berhandlungen . Der Reicheprafibent bintte Trimborn für feine guten Bemfihungen, Die, wie er hoffe, wefentlich jur leberwindung der beitebenben Schwierigfel ten beitragen. Bur Beit berhanbeft ber Reichsprafibent mit bem Bra ibenten ber Rationalberfammlung gegrenbach, wegen Hebernahme bes Reichstangleramtes.

Behrenbach übernimmt die Bildung des Rabinetts. Berlin, IJ. Juni. Gegen mitig begaben fich Pra ibent Jehrenbach und Dr. Trimborn jum Rithsprafibenten Ebert, um Die neue Cachlage gu besprechen, ju ber die Ablehnung Dr. Mabers geführt hat. Ebert beinf tragte Fehrenbach mit der Bilbung bes Rabinetis. Fehren-bach nahm ben Auftrag an und fehte fich bann in Reichstagegebaube fofort mit ben führenben Berfonlichfeiten ber

bemokratischen Partei in Berbindung. Berlin, 17. Juni. Die Frage der Regierungsbisdung ift noch ungeklärt. Dem Borwärts zusolge w wet ich Rebrenbach junachit an die Demofraten und Die Tentiche Boltes partei. Der Bormarts bergeichnet noch eine Defoung, monach die Demokraten nicht abgeneigt wären, ju berinchen, burch ben Abgeordneten Schiffer bas Rabinett juftanbe gu bringen. Die Boffifche Beitung fast bie borliegenden Ling-fichten babin gufammen, ban die Bi bing eines auf Bentrum und Demotraten vefichten Sachministerlums bevorfiebe, bas im berbit ben Unichlug nach links anftreben burf'e um fich aus ber mehrheitesogialififichen Frat ion ju ergingen. Damit wurde Die alte Roglition wiederhergestellt.

### Die Reichsichultonfereng.

Samtliche Ausschulfe haben ihre Arbeiten bollenbet, inbeffen liegen die Beichluffe nur jum Teil bereits gebruft bor. Giner der wichtigften Ausschliffe, ber fich mit ben Aragen bes Schulaufbaues beichaftigte, wird erft ben'e fein:

Thejen redigieren. Der Ausschuft, der fich mit den Rinbergarten beida tigte, berlangt für Etern, bie ihre Rin-ber in ben Rinbergarten ichiden wollen, Die Möglichfeit hierzu, lebnt aber eine Berpilichtung jum Bejuch bes Rinbergartens ab. Der Bejuch eines Rindergartens foll ver-binolich gemacht werden, wenn die Erzichungsberechtigten bauernd in ber Ausübung ihrer Erzichungspilicht bebintert find.

Der Ausschuf, der fich mit dem Arbeitsunterricht beichaftigte, berlangt Berfunterricht auf ber Unterftufe, und amar ale Rluffengimmerarbett und Berfftattarbeit. Auf den hobern Schulitujen foll der Bertunterricht gum Bebegrundjag werben und namentlich den Beriuch der Schuler gu jeinem Recht tommen laffen. Der heimatbilbung ift nach ben Bunichen des Ausschuffes, der fich mit ige befant hat, tünftig größere Beachlung ju widmen, Die Betwatichuttechnit ift entsprechend den besonderen Beihaltniffen mit allen Mitteln auszubauen. Die higienische Erziehung der Schüler joll gefordert werden, und zwar auch in besonderen Unterrichteftunden. Die lingienische Borbilbung aller Lebrer ift dabei borausgeseht, die nach einheitfichen Grund-

Der wichtigfte Ausschuf, ber fich mit ven Auslandsschulen beschäftigte, verlangt sinanzielle, moralische und sachliche Unterfügung, auch politische Förderung durch die Behörden und Bolksvertreter. Die Zentrastelle für das Auslandschulwesen im Auswärtigen Amt, soll planmäßig ausgebant werben, und zwar unter einem im Anstanbichals weien befonders erfahrenen Schulmann. Anertennung ber Bengniffe ber Auslandichulen muß Gurforge getroffen wer-

Befonders radital ift ber Musichuf borgegangen, der fich mit Schülerfragen beschäftigte. Er beilangt Gelbftausleje ber Schuler in der felbständigen Bewertung bon Un gaben bes Erkennens, Geftoftens und Sonbelns, mi fenicoftliche Bilege ber Jugendfunde, Ginführung ber Lehrerichaft in the besonderen padagog Ichen und pfpchologischen Probleme, eine Reichszentrale für die Bernseberatung. Ans ber-Rafur der Schule als einer Lebens mbeit und Rulturgemeinichaft folgen bie Forberungen ber Schulgemeinde, ber Gelbftregierung ber Schulernusffiff je und ber Schule lervereine, bie freie Arbeitegemeinichaften fine. Gerner wird gefordert Greiheit des Bujammenfchluffes ber Jugendlichen innerhalb und auferhalb ber Schale, freies Berjammlung!recht, Gre beit ber rel'gib'en En fdei ung, Mitbestimmungt-recht bei Ronferengen in Schulerfrapen.

Einer ber wichtigsten Ausschuffe, ber fich mit ber Leh-rerbifbung beschäftigt hat, bat außer ben bereits mitgeteils ten Forderungen für die pabagogifche Ausbildung der Behrer bie Schaffung felbftandiger pabagogifcher Infiltute ge'orbert. Er lehnt die Cherichtung besonderer erzi hungewisenschaftlicher Fatultäten an den Universitäten ebenjo ab wie die aurichließliche Uebernahme ber Bernfebi; bung ber Bolts,

schullehrer durch lediglich für fie bestimmte pudagogische Akademien. Die Bolksschullehrer mußten mindeftens ein besonderes Fachgebiet fludieren, samtliche Lehrertategorien mußten bor ber enoguitigen Anftellung in die pid joguiche Braris eingeführt werben. Die bestehenden besonderen Lebterbifoungsanftalten einschlieflich ber entiprechenben Ginrichtungen an den Oberlygeen follen bon 1920 an aufgehoben ober abgebaut werben.

Ber Fin, 17. Juni. Das Bild ber Reicheschuffonfereng hat fich in ber beutigen Bollfigung vollig berandert. Be-reits feit mehreren Tagen machte fich unter den Teilnebmern wachsender Widerpruch gegen die beabsichtigten Ab-ftimmungen über die Ausschundeschlüffe geltend. Heute mor-gen wurden bor der Sihang bon Staatssefreiar hinrich Schulz die Bertreter der fünf Gruppen, die bon der R g.erung bestimmt borren, gufammenberufen. Dann er forte ber Ctoatojefretar in der Bollverfammlung, es mu ten naumehr Gruppen, beren Bilbung bie Regierung faiher a gelebnt hatte, gujammentreten und ju ihren funf Beit e ein weitere fünf ernennen. Bu ben fo ernannten geha Abgeordneten follten fünf Regierungsbertreter fommen fo bag ein Fünfzehnerausschuß entstünde, ber über die Er g ber Auffinmung zu entscheiben hatte. Inglvischen traten de Gruppen zu Einzelberatungen zusammen. Der Guisch beansichus verfannte die ungeheuren Schwierigt i er nicht, die einer Abstimmung über die Beichluse der Kommi finen entzegenstehen. Dieso Beschlusse sind zum E. 1 C thiefungen, die von einer geringen Mehrheit gefaß ind: neb nichnen stehen oftmals Minderheitsbeichluse. Cimu on ven Einblid in die einzelnen Saffungen tonnen nur Ga cheere ftandige, die in ben Musichliffen felber mitgeauleite b bin, befipen. Teilnehmern ber Bollverfammlung ift co ob : unmöglich, fich in Rurge ein Bild ber Berhaltniffe auch mich einem Bericht gu machen. Es tommt bagu, ban ein Teil ber Fasiungen wiederum Spaftungen in fich gulugt, fo baft nicht über eine, fondern über drei Leit abe abgeftimmt werden mußte. Migverständnisse find nicht ausgeschlossen, und schließlich wurde eine solche Masse bon Abstimmurgen notmendig fein, die namentlich fein mußten, dan bie Ro fereng nicht zu Ende tommen tonnte. Birth Die Reichbregierung entzug fich biefem Gebanten nicht. Infolgebeffen hurbe befchloffen, Die Abstimmungen abzufagen, Dagegen Get arungen, bie in den lehten Tagen abgefint und anterftug! wer-ben follen, gugulaffen. Die weitere Tagung ber Boltverjammlung ift auf 2 Uhr feitgefeht.

### Mus bem Berfaffungsansichuft.

Berlin, 17. Juni, Der Berfaffungrausschuft ber preufifchen Landesversammlung trat ohne Gefamrauesprinche uns mittelbar in die Beratung der einzelnen Barageanften ber Berfassung ein. Beim Baragraphen t jeste im Anschluft an Antrage der Deutschnationalen und des Berichterfatters Dr. Bernbt (Dem.) eine langere Musjoradje baritber ein,

# nachtgeheimnisse.

Erinnern Gie fich vielleicht, Franlein Dunold, ob Ihre Lante am leiten Tage ihres Lebens besonders launenhaft und teigbar gewe'en ift?"

Sie war febr angegriffen, fo angegriffen, daß ich über die Berinderung in ihrem Ausithen erichrat, als ich fie vom Bahnhof abhobe. Aber fie war voll ber innigften Freude, mich nach jo langer Trennung wiederzusehen, und von einer besonderen Reizbarkeit habe ich nichts bemerkt, abgesehen vielleicht von uten Rlagen über das Rauschen der Baume und das Bell n ber hunde, die ihr bas Berweiten im Barteire. gimmer unmöglich machten."

Much fiber biefen Bunft hatte Lengmann feine weitere Frage. Ditt einem ungezwungenen llebergang tam er auf Dermann Ollendorf und fragte, ob Margarete ibn einer Teilnahme an bem begangenen Berbrechen fabig halte.

Dieje Frage por allem war es, bie fie erhofft und auf fie gewartet batte. Lebhafter als alles, mas fie bisher gejagt batte, maren die Worte, mit denen fie fur den Reffen Des Beunfuls eintrat. Es jei undentbar, daß er ein Dieb ober ein Mo. Der fein follte. Gie hatte hundert fleine Beweife filt feine Gutherzigfeit erhalten, und nichts in ber Welt wurde implande fein, fie an feine Schuld glauben gu maden.

Sang beilaufig nur warf ber Unterjuchungerichter bie Frage bin ob fie dieje gunftige Meinung auf Grund einer bertranieren Befanntichaft gewonnen habe, und Margarete abnie fideriids nicht, wie icharf er fie dabet beobachtete, magrend er dempar in feine Aften blidte. Sie antwortete nach einem taum merflichen Baubern, ban fie fich für ihn intereffiert habe, weit fie von feiner funftlerijchen Begabung überzeugt gemejen et, und weil fie ihm den Schmerg über feinen unbefriedigenben Beruf nadig gublen bermochte.

"Es ift wohl felbstverftanblich, bag biefe Sympathie eine Begemeitige war ?"

"3a - ich glaube es," erwiberte Margarete leife. Alind fle ift es immer geblieben ?"

Margarete hatte bas Befenntnis ber Wahrheit auf ber Bunge, Dies Beseintnis, bas fie bor furgem ihrem Berlobien jo treimitig abgelegt hatte. Aber fie bachte an Brunings Borie, baft fie mit foldem Geständnis feinen unglücklichen Rieffen a. | Das Scharott liefern tonnte, und Diefe emfehliche Bornellang verfchlog ihr bie Lippen.

Gin fitummes Reigen bes Stopjes bejahte bie Frage bes

Unter uchungerichtere. Und er gab fich damit gufrieden. Rur em paar belangloje Fragen und Antworten noch, und fie burite fich mieber himmierbegeben gu bem Wagen, in welchem Bruning voil gartlichen Bangens ihrer marteie.

Der Berfehr zwiichen ben ben en Berfobten hatte feine frabere Undefangenheit und Derglichfeit noch nicht wiedergewonnen. Aber Die Schuld baran lag ficherlich nicht auf feiten bes Ronfuls. Er harte ben Schmers über bie beimlichfeit, Die Margarite vor ihm gehabt, mit ber flegreinen Rraft jeiner Liebe überwunden, und jein Glanbe an fie fiand feljenfen wie guvor. Allein es wollte all fei em garten und ritterachen Werben nicht gelingen, Die feltfam icheue Burid. haltung gu befrigen, Die fich in bem Weien ber Geliebten fund. gab, febath fie allein miter ander mar n. Freilich mar bas in Diejen legten Lagen jeften genug gescheben, benn an die Stelle ber Raufenfameiter, beren Diargarete nicht mehr bedurite, war eine Wejellichafterin getreten, die der Romint ohne ihr Bornigen engagiert hatte, um ihr bie noch immer gebonene Biflege gu fichern, und bie fcmei fame, attliche Dame nahm es mit ber übernommenen Berpftigtung fo genau, bag fie tanm für eine Biertelfunde von Margaretes Geite wich, Augerbem ichienen tie Buruftungen für bie bevorfiebenbe Abreije in einen Rurort bie blefonvalesgentin viel mehr gu beichaftigen, als es ber fonftigen Ginjadibeit und Anipruchstofigfeit ihres Diefens gleinjag. Es gab ba immer etwas, bas eing erlebigt werden mußte, wenn bruning neh poffnung barauf gemacht hatte, ein Bierielftun den mit Margarete gu verplandern, und er to me fin bes Embrude nicht erwehren, bag noch immer etwas Strauthaftes, jan Bieberifches in der Ungebuld fei, mit ber fie dem Benpunft Diejer Abreife entgegenfah.

Den Ge anten an ben Surort, ber ihr burch ben fruberen Aufenthalt fo lieb geworben war, batte fie freilich auigeben moffen, benn man hatte dem Romul gefagt, bag es bort an manchem tehle, mas ibm für bas Behagen und die Bflege ber Gene enden unerlägfich fchien, und er mar in biefer Dinficht bon einer fajt übergroßen Hengfilichfeit. In ber Gorge, bag Margar te an bem neuen Muenthalisort irgend etwas berminjen tonnte, jog er bie berichiebenften Baber und Commerfrijchen in Betracht, ohne fich boch emideiden gu tonnen, und bie en gultige geinegung bes Reifetermins vergogerte fich barum pon Tag zu Tag.

Da - es war am dritten Morgen nach ihrer Bernehmung im Bufti gebaude - trat Brining mit einem offenen Teiegramm in Die Bohn, immer, fichtlich erfreut, Margarete gufallig allein gu find n.

"Da ties, Liebling," jogte er, ihr bie Devefche reichend.

"Wirft bu nun endlich mit mir gufrieben feln ?"

Es mar die and einem eleganten fübbentichen Quitfurort batierte Beftatigung eines Billenbefibers, bag die fur die beiden Damen bestellten Bimmer referviert feien, und daß man ihrem Gimreffen jederzeit entgegeniche.

Aber mahrend des Lejens ging tein Schimmer der Freude fiber Margaretes Gesicht. "Ich danke dir, Gerhard," sagte sie leise. "Bann dars ich sahren?"
"Ich habe geglaubt, daß wir übermorgen reisen sollen. Du wirft bis dahin in Ruhe beine leiten Borbereitungen treisen

tonnen, und auch ich habe borher noch einiges zu ordnen." Da mar

in ihren Bugen wieder Diefeibe Beiturgung, Die fie gezeigt hatte, als er ihr jum erften Male von feiner Ab. ficht, fie gu begleiten, gesprochen. Warum willft bu bir bie Un-bequemlichfeit auferlegen, mich felbft gu begleiten? Best, ba ich gang gefund bin, bebart es beffen boch nicht mehr, und bann habe ich ja auch Fran Darmening, Die sich im Rotjall meiner annehmen tann.

Roch gwang fich ber Ronful, daran ju glauben, bag ihr Wideripruch wirflich nur bon ber Gorge um feine Begiemichfeit eingegeben fei, not wollte er es nicht feben, bag fich etwas anderes, etwas wie eine toblite Angit babinter gu ververgen fdien. In leichtem Tone erwiderte er barum: "Der Canitaterat hat auch mir einen Erholungsaufentbalt von wenigftens bier Boden verordnet, und ich hoffte, ce murbe bir nicht gar fo unangenehm fein, winn ich ibn in beiner Rabe uabine. 3ch habe besualb im bortigen Rarhaufe Quartier für mich befiellt, und ba nur die Promenade g rijchen une liegt, merden wir uns fogufagen in die Beift r ichauen tonnen."

Margarete hatte ihr Gefint bon ihm abgewendet, und mobl eine Minute lang martete ber Rouful vergebens auf ibre Antwort. Da, als er eben ben Minnd gu einer verman erren Srage öffnen wollte, tehrte fie fich imm wieder gu und erhob mit einer flebenben Geba be inre Dande. Lag uns auf bies Bufammenjein bergichten, Gerhard, und bergib mir, daß ich bid darum bitte."

"Warum follen wir barauf vergidten ?"

Um der Leute willen, die carin gewiß einen Anlag feben wurden, hagiich über bich und mich ju reben."

Das tabe ich felbir erftanbitch lebacht. Aber ich meine, bag bas Gerede ber Leute nich nicht mehr an mis magen wird, wenn fie wiffen, baf bit nach Altauf unferer Trancigeit mein gelieb es 22 erb

Fortfehung folgt.

ob Breufien ausbrudlich als Republit bezeichnet werben follie, ober ob die Bezeichnung "Freiftaat" unter hinweis auf Artifel 17 ber Reicheberfaffung gentige. Die Bezeichnung Republit wurde ichlieflich mit ben Stimmen ber Sobialbemotraten und Demotraten aufrechterhalten. Gin Mintrag ber Unabhangigen, Die Sobengollern für alle Beiten als abgejest gir erflaren und die Familienguter gum Gigentum ber preufijden Republit gu machen, wurde gegen Die Stimmen ber Unabhangigen abgelehnt, ba nicht nur Die Mitglieder Des Saujes Sobengollern, fondern alle Leute, die etwa Berrichaftsanipriiche auf Teile Breufens erhoben, burch die Feulegung ber republitanifchen Berfaffang ale erledigt angujeben feien, und weil die Bestimmung liber die Familienguter augenscheinlich bem Artifel 153 ber Reichts verfassung widerspreche. Die Rechteparieien beantragten einen Paragraphen la, ber ben gegenwärligen Gebiet fand Breugens unter bejonderen Schut ftellen und Die Landesfarben Schwarg-Beig verfaffungemäßig fest egen mollte. Die Untrage murben abgelehnt, weil nach ber Reichebe: f gung ber Schutz ber Landesgrenzen gegen bas Ansland lediglich Reichsfache fei, und weil bie aus Sozialbemotraten und Demorrafen bestehende Mehrheit nicht burd berjaffungsmiß ge Seftlegung einer bejonderen Landesilagge gegen Die Reichseinheit und Reichsflagge bemonftrieren gu mollen erflarte. Die Beratung gebieh bis jum Paragraphen 3 bes Entwuris, bemgufolge bas Bolt feinen Billen über bie Staatsangeiegenheiten burch den von ihm gewählten Landtag fundgibt. Es ergab fich Uebereinstimmung im Ansichus burüber, daß Diefer parlamentariiche Abfolutismus richt gugelaffen werben jolle, fonbern bag alle verfaffungemäßigen Organe als Eroger bes Bolfswillens gelten follten in Bolfsbegehren und Bolfsenticheid auch in die preumiche Berfaffung einaufügen feien.

# Die Bejagungegulage für Die Beamten.

Berlin, 17. Juni. In der brenftiften Landesbersammlung ift eine Anfrage beg (Btr.) eingelaufen: Dem-Rerneffmen nach hat bas Reich fich gegeniber bem Stand-puntt Preugens, daß die fogenannte Bejahungegut tge für bie Ledund berhalten. Die Beamten ber Pofts und Eljenbahnberwaltung haben die Bulgen bereits erhalten. Dabu if ift eine ganglich unhaltbare Ungleichheit gwifchen ben Reiche und Staatsbeamten entstanden. Es ift auch ausgeschtoffen, daß die preugischen Beamten auf ben unabsehbaren albichus neuer Berhandlungen zwischen Preugen und dem Richt mar-ten können, weil sie die Zulage natürlich genan in nötig haben wie die Reichsbeamten. Ift die Staatsregierung be-reit den preußischen Beamten im bejehten Gebiet die Zulage alebald auszugahlen, unbeschadet ber Anfnahme neuer Berhandlungen mit bem Reich?

### Bachtichutorbung.

Berfin, 17. Juni. Die won ber Mationalberfamme lung verlangte Bachtichusordnung ift nunmehr von der Reichsregierung erlaffen worden. Bon Reichs wegen find banach die Sander ermachtigt, Pachteinigungsamier eingurichten, Die für Grundftude unter 2,5 Bettar Rundigungen aufbeben und ablaufende Bertrage verlang en, auch Bertrage bor Mbiauf ber vereinbarten Beit aufheben tonnen. Darfiber hinaus fonnen bie Bachteinigungsamter für Grundftlide jeder Größe Pachtpreife, Die unter ben peranderten wirtichaftlichen Berhaltniffen nicht mehr gerecht-fertigt find, anderweitig feftjegen. Bon ihren Bejugniffen dürfen die Pachteinigungeamter nur Gebrauch machen, wenn fich bas Berhalten eines Beteiligten ale wucherifche Musbeutung oder als schwere Unbilligkeit darfiellt, ober wenn es jur folge hatte, daft ber andre Teil in eine wirtichafts liche Rotlage gerat. Sonach ift neben bem Schup ber Pacip ter unter besonderen Umftanden auch ein folder für bie Berpachter vorgegeben. Die Berordnung ermächtigt Die Lanber ferner, ber Enticheidung ber Pachteinigungeamter auch Die Beuerlingsverträge und alle wolche Berträge ju unterwerfen, bie feit bem 1. Januar 1920 abgelaufen find. Breugen wird

in Rurge Die Ausführungsbestimmungen gur Pachtidutordnung erlaffen.

# Bolitijde Rundichan.

Einberufung des Reichstags. Berlin 16. Juni. Der Braibent ber Rationalbersammlung erläßt folgende Befanntmachung: Auf Grund ber Artifel 27 und 180 ber Berfaffung wird ber neugewöhlte Reichstag berufen, am Donnerstag, ben 24. Juni 1920, nachmittags 3 Uhr, gujagnmengutreten.

Das deutich-bollandifche Robien- und fre bitabtomemen. Ter Gefebentmurf betreffent bas bollandiich beutiche Rohlen- und Arebitabfommen ift ber zweiten Rammer zugestellt worden. In den Erläuterungen heist es u a.: Ans Grund des Abtommens wird holland einen zweisachen Rredit für Teutschland eröffnen, einen bon 60 Billionen Gulben für ben Antauf bon Lebensmitteln hollanbiichen und nieberlandifchen Ursprungs, einen zweiten bon 140 Wifflignen Gutben für ben Antauf bon Robstoffen. Fiftr beibe Fredite ift ber Sindfuß auf 6 v. S. festgefest, Alls Unterpfand werden beutich. Schahantveisungen bis jum Betrage von 200 Millionen Gulben bei ber nieberlandischen Bant beponiert. Die Rudgahlung bes Lebensmittelfredites foll burch Berredjung mit 25 b. D. ber Rohlen erfolgen, Die auf Grund bes Abkommene bon Deutig land an Solland geliefert werben, mit ber Dagnahme, bag Dentichland nicht mehr ale hochftene 20 Millionen Gulben jahrlich abzugablen braucht. Go wird bamit gerechner, bag ber Lebensmittellredit auf Dieje Beife in 5 Jagren getilgt fein wird. Der Robiwifftredit muß bis infteftens 31. De gember 1921 getilgt fein. Sierbei ift nicht bestimmt, bag bie Beife nieberlandischen ober flieberlandisch-in lichen the iprunge fein muffen, jo bag Deminfand auf ben borteilhara teften Martten taufen fann.

Berlin, 17. Juni. Seute tritt Das Gefet beir. Die Berbandentbnung für den Ruhrkohlenbezirt in Braft. Toe Gefen ichafft bie organifatorifchen Grundlagen für ein ge maltiges Siedlungswert, beffen Siel letten Endes Die Stebgerung ber Erzeugung eines ber wichtigften Brobutte bet tenischen Boltemfrichaft, nämlich bie Robie, ift. Das Gefet bestvedt die Ansiedlung von eina 150 (189) Becglenten mit Jamilien vorzubereiten, und Dieje Gieblungeaufgabe jo burchauführen, duß einer der wichtigften Arbeitsbegiet: Tentichlande gu einem einheitlichen Wohnbegirt aus jeftaltet mirb. Sum tommiffartichen Berbandeprafibenten ift Dberburgermeifter Mulbens aus hamburn beitellt, fur bie Stellen ber ihm beijugebenber Beamten werben bemnachft in einem Nachtrugseint bei ber preufifchen Landesberfammlung bie nötigen Mittel an-

Seimtehr aus Sibirien. Der ameritanische Transpartdampfer "Mount Bernon" (vormals "Kronprin-Beffin Cocifie"), mit Beimtehrern aus Gibierien über Amest rifa nach hamburg unterwegs, ift ftark beschädigt in Reiv-Zersen eingetroffen. An Bord befinden sich 3000 Ticheches Slowaken, 150 Deutsche und 250 Desterreicher. Der Dauces fer follte uriprünglich in etwa vierzehn Tagen in Rughaven eintreffen.

Die braunichweigifche Regierungstice Bin der Landesberfammlung mußte auch heute die Bahl ber neuen Landesregierung wegen Beschliftunsähigkeit auf morgen ber-

Die Landtagemablen in ber Bials. Raf ben endgültigen Geftiellungen ber Landingewahlen in ber Bial3 erhalten die Cogialbemotraten und Die Baperifche Boltepartei je 4 Sine, die Temofraten und die Unabhängigen je 1, die Dentiche Boltspartei 5, die Kommuniften feinen Els.

Beidlagnahme eines Baffenlagere beieinem Un ab fid ugigen. (B. D.) Dem "Berliner Tageblati" wird aus Remicheld gemelbet, bag ein englisches Truppentomma ibs in Bermeleftreben in ber Bohnung bes Unabblingigen Saffianber bin Waffenlager bon eina 200 Infanteriegemehren und galifreichen Mafchinengewehren fand. Die englischen Truppen Truppen beichlagnahmten bie Baffen und berhafteten Sadländer.

Bolterbund und Kriegogefangene in Gh. birien. Um 15. Juni fand eine bffentliche Sigung der Bifferbundrates in St. James Balait fatt. Es wurden Die perffiche Frage und die Frage ber Beimfebr ber Riteges gejangenen aus Gibirien erörtert. Bei ber borbereitenben nidio jentlichen Gigung tonnte die erforoerithe Ginft.m. migfeit nicht erreicht werben. Es wurde baber beichloffen, bajt ber perfifche und ber frangofifche Beitretet eine beipn bere Bujammentunit abhalten folien, um bie Definungeber ichiebenheiten gu beseitigen.

Die Berhandlungen mit Araffin. Rach einer "Times"-Meidung foll Kraffin zu berfteben gegeben haben, baft, falls die Roskauer Regierung gezwungen werben murbe, Die rufifden auswartigen Schulben anguerfennen fie barauf bestehen wurde, bag man alle ihre Rechte um feien, anertenne. Gie meine bamit hauptfächlich jene Teile Des Londoner Bertrages, wonach Konftantinopel an Ruf land fallen wurde.

Der Borfigenbe ber utrainifden Telegation bet ber Gris benefonsereng feelte Llond George einen Protest ga gegen Die Bertretung der Ufraine durch Eruffin, ba die Ufraine unabhangig fet und nicht unter ben Bolichewifen ftebe

Reuter glaubt zu wiffen, daß fich die belgische und b japanliche Regierung an ben tommenben Beipredjungen mit Rraffin beteitigen werben. Wie Reuter weiter berninm wird eine neue Beiprechung gwifchen graffin und bem bre tifchen Minifter ftattfinben, fobalo Rraffin Die Unitoni feiner Regierung aus Mostau erhalten hat. Churchill über Deutichlands Bertragser,

fillung. 3m Unterhaus fagte Winftone Churchill über b Intraftfegung ber Bestimmungen Des Grieben-bertrages Aber Die Quitidiffantt: Maridall God und die allierten Rommiffis nen find für die deutsche Abruftung verantwortlich. 3ch glaube Deutschland erfullt feine Berpflichtungen. Es erfallt fie biel leicht nicht ununterbrochen und gutwillig, aber es fent if auch leine Sinderniffe in ben Weg.

Millerand und Blond George Tie Ronfeten in Bontogne fur Mer gwijden Millerand und Lloyd George gu Berbereitung ber Avnfereng in Spa wird nachften Montag be ginnen und bis Dienstag mittag bauern.

De

fto

da

au

Gir

nu

bea

tific

für

Gic

GI

fai

glo

gel

Be

fin

mi

too err

mi

Di

Gie

bie

me:

Die Borfritgebertrage. Das "Journal Die riel" veröffentlicht beute eine Benachrichtung, ofe ber deutid Regierung am 12. Juni übermittelt murbe, bete. Aufrechter haltung gewiffer Gattungen bon Bertragen, und Die lautet: weit die in nachfolgenden Rategorien angeführten, bor ber Rriege obgeichloffenen Bertrage nicht als rechtenagig aufrecht erhalten nach ben Beftimmungen bes Abichnittes 5, 10. Ti bee Berfailler Bertrages ju gelten haben, bearibrucht Regierung ber Republit die Anfrechterhaltung im allgemeine Intereffe nach & B des Artifiels 200: 1, ber Gefriffcafiste trage, 2. ber Bertrage ju milbiatigen ober Ernagenage/weder 3. ber Bertrage, die Weichente irgendwelcher 4rt begrande Die Regierung ber Republit wird der bentichen Regierm ferner in bem burch Artifel 299 & B vorgeschenem Seitzun eine Lifte ber Brivatbertrage jugeben laffen, Die nicht un obige Rategorien fallen, beren Anfrechterhaltung feboch allgemeinen Intereffe liegt.

Maurice Barres über ben "Gein bes Rhei nee". Die Agence Sabas verbreitet nachfichenbe Delbu-Mis Rabmond Boincare am legten Conntag in ber sellichaft ber Universitätofreunde" in Stragburg ben Bon führte, gab er becannt, bag Mimrice Barres ein: Reihe, Borlejungen über ben "Geift bes Rheines" halten weibe. Bar batte bereits ber frangoftichen Rammer gegeniber bent meb fen jum Ausbrud gebracht, bag gwijchen Franfreich und Aheinlanden, die bertragemäßig befeht gehalten weben, n nur wirtichaftliche Begiefangen, fonbern auch geiftige gichungen gepflogen werden mußten. Und mit ber Bil bicfer geiftigen Begiebungen will Barres im Derbft in Gte burg ben Anfang machen.

Der Streif in Itelien. Bie die "Giornale D'3" aus Cremona bernimmt, führte ber Streif ber tatbollio Arbeiterorganisationen ju Bufammenfionen 3wijchen Baubart tern und Grundbefigern. Mis Rarabiniert in Inigano bie

Roman von R. Orth. Rachbrud verboten.

"Du willft unier Berlobins jeht befannt geben, Berhard ?" 3a, burch eine einfache Mitteilung an unfere Freunde und baburch, bag bu mir bie folge Freude gewährft, beine

Dand mit diesem Goldreif zu ichmuden.
Er hatte ein Eint ans der Tasche gezogen und ihm ben schlichten Berlobungsring entnommen. Aber als er jest die Halichten Wargaretes zu ergreisen suchte in der Absicht, ihr den Reif felbit an ben Briger ju fteden, wich fie gurud und bebedie, in einen Etuil fintend, ihr Weficht mit ben Sanden.

"Richt jest, Gerhard!" ichluchste fie. "Richt jest! 3ch tann ihn jest nicht nehmen - glaube mir boch, bag ich es

nicht fann!" Der erhobene Urm des Koniuls mar ichlaff berabgefunten. Gine magloje Befturgung ipiegelte fich auf jeinem Geficht. "Du fonnft nicht, Margarete? Und warum - warum mußt bu es verweigern ?"

"Weil noch etwas zwifchen uns fleht - etwas, was ich bir verichwiegen habe, erwas Furthtbares, bag bich mit Abichen gegen mich erfollen wird, wenn bu es erfahrft."

Er neigie fich über fie und legt- gartitch feinen Urm um ihren Radin. Beiche torichte Borftellung, mein Lieb! Bas bu auch getan haben tonnten, nie murbe ich barum aufhoren, bich gu lieben."

Gie ichüttelte beftig ben Ropf und fuchte fich ihm gu entziehen. "Rein - nein - nein! Es ift etwas, bas bu mir niemals verzeihen fannft."

Co las mich wenigstens wiffen, mas es ift, Margarete ! 3ch tann es nicht ertragen, bich fo pergiv ifelt gufeben." Du follft es erfahren, aber nicht in biejem Mugenblid.

3ch habe nicht die Rraft, es bir jest gu jagen." . Und worth wirft bu bid mir anbert anen ?" Roch heute - ich veripreche bir, dag es noch beute

geicheben wirb. Benn bu mir nit fur ein poar Ctunben Rube gonnen willft. bann werbe ich gewiß mutig und fart genug fein, dir alles gu jagen."

Bielleicht murbe er fich trot ber verzweife ten Angft, Die aus jedem ihrer Borte Hang, burch bieje Berbeigung noch nicht haben bestimmen laffen, bo i ihr ju geben, menn nicht ein umermuteter Bu all bem fehnlichen Berlangen Dargarites gu Sittle gefommen mane.

gean harmening, bie neue Gefellichafterin, erich en mit ber Melbung, baft man ben herrn Ronful in febr bringenber Angelegenheit am Telephon ju fprechen wfiniche. Sterbens-ichmer lag ihm bas berg in ber Bruft, als er auf Margirete bliefte, die bei dem Gintritt der fremden Person all ihre Gelbitbeberrichung aufgeboten hatte, um bie furchtbare Erregung nicht zu offenbaren, in ber fie fich befand, und bie boch Die tobliche Blaffe ihrer Bangen fo wenig verhemilichen tonnte, als bie namentoje Traurigleit in ihren noch von Erauen umflorten Mugen. Aber er mußte fich jagen, bag er ihr für den Moment in ber Sat feine größere Wohltat erweisen fonnte, ale bie, fie von feiner Gefellichaft gu befreien, und jo ging er benn mit einem legten halblauten Wort ber Bartlichfeit in fein Arbeitogimmer hinüber.

Mis ber Stimme erlaunte Bruning ben Kriminalfommiffar Lenthold als ben Sprecher am anderen Ende bes Drabtes. "Ich habe Gie im Auftrage bes Untersuchungerichters Lengmann angerufen, herr fon ut! Er last Gie bringend bitten, ihn jofort aufgufuden, benn es handelt fich um Beftfellungen von ber augersten Wichtigfeit."

"3d fam gerade jest fehr ichlecht ablommen," gewiderte Brunng, beijen Gebanten noch aussalleglich bei Margarete weitten, und bem neben ber Aufregung und angsvollen Spannung, in die ihre geheimnisvollen Andeutungen ibn verjegt hatten, alles andere nebenfachlich erichien. "Barbe es nicht genügen, wenn ich die betreffenden Mitteilungen burch Sie hier am Gerniprecher erhi Ite ?"

Rein, das ift nicht angangig, benn ich bin dagu nicht ermächtigt. Rur jo viel tann ich Ihnen fagen, daß es fich um einen wichtigen Aund und um eine neue Spur in ber Mordjache handelt. Wenn Ihr Zengnis in der Angelegenheit niat fiberaus bringlich ware, wirde man fich gewiß nicht auf folde Art an Sie wenden. — Uebrigens tann ich Ihnen auch noch mittellen, bag Jyr Reffe Ollenborf auf freien Fich gefeht worden ift. Wir find ber Memang, bas fich ber Berbacht wegen ibn nicht langer aufrechterhalten last."

Unter anderen Umftanden murbe bieje Gröffnung bem Roniul die aufrichtigfte Grende bereitet haben, und auch in Dietem Augenbid gung es wie ein befreiendes Gefühl der Erleichterung burch jeine Bruft. Aber es murbe ichnell gurild. gebrangt burch jene andere Sorge, Die bon feiner Seele fo gang Befit ergriften hatte.

3d) bante Ihnen für biefe Rochricht, fagte er nur.

riditer einfinden."

Aber er tounte fich boch nicht entichliegen, auf ber Ste Es war, als ob eine innere Stimme ihm gurif bag er Margarete jest micht fich felbit überlaffen burfe, er fich bereit halten muffe, ihrem Rufe gu folgen, weil vielleigt nie in ihrem Leben des liebevollen Brennt

Dringenber bedurfte, als in biejer Stunde. Geraume Beit noch fdritt er in feinem Arbeitszimm auf und nieber, auf jedes Gerauld im Sauje laufchend, in oft auf bem Sprunge, mieber gu Margarete gu geben. M es blieb aftes fill, und jo raffte er fich benn ichlieglich a

feinen Weg anguireten. Bengmann ichien ihn wirflich bereits mit Ungeb erwarter zu haben, und Bruning hatte ben Ginbrud, bas ben Umersuchungerichter noch bei feiner ihrer früheren Ilnie redungen in einer fo bochgradigen Erregung gefehen babe.

"Unfere Angelegenheit wird mahrhaftig immer verwortenn fagte er nach ber erften Begringung, und tich fuche vergeb nach bem Ariabnefaben, mit beffen hilfe ich mich aus bie Labyrinth miderfp. uchevoller Indigien heranefinden fonnte. Da, ieben Gie fich, bitte, bas Ding an, herr Rouful! bas 3hr vermistes hundertfrantenftud?"

Er legte eine große Gelomunge por Brinning auf Dijd, und nach einer Manerung, die taum langer als : Setunde gewährt hatte, erflitte ber Ronful : "Gewiß -

"Much ich war nach ber bon Ihnen gegebenen Beichreib leinen Augenblid im Zweifel, benn bas eingeftochene To bes 2. September 1870 unterhalb des Napoleontopies in ei bentlich ertennbar, wie die Boigellen bes abgebrodjenen Del am Minbe ber Minge.

"Wo hat man fie gefunden?" Ehe ich Minen barüber Mustunft gebe, mochte ich Gie einmal fragen, ob es nicht boch vielleicht im Bereich ber ! lichteit liegt, bag Ihnen die Dlunge icon fruber irgendwit

hanben gefommen ift." "Id bin gufallig in ber Lage, Dieje Frage auf bol ftimmteste gu verneinen. Am Tage meines Reisentritie fichtigte ich noch einmal meine Samulung, und ich mit voller Sicherheit, bag bas Sunberifranfruftid fich ju

Reit in bem Geheintrefor befand, merricaung frigt milie eines Butobefigere befreien wollte, tam es ju einem Monflitt gwifden ihnen und ben Streifenben, wobet ang Rarabinieri betwundet, und ein Manifeftant erichoffen wurde.

Das Rabenett Giolitti, Agence Stefant. Das neue Aubinett wurde gebildet wie folgt: Gioliti Minifierprafibent und Inneres: Storga Mengeres, Roffi Aufonien, Gera Jufti 3, Tadesco Finanzen; Meda, Schatz: Bonomi Arieg; Seccti, Marine; Eroce Unterricht, Peano Dessentsiche Arbeiten, Micheli Landwirtschaft, Alessio Industrie, Passaunting Ba-fallo Post: Reinert besteite Gebiete, Labriola Freit. Tie Minifter leifteten bem Ronige ben Gib.

Benifelos in London. Benifelos ift ir London eingetroffen.

Bor einer Umbildung des ungarifden Rabinette, Aus Budapeft wird gemeldet: Durch die Wohlen jenfeite ber Theif erlangte bie Agrarpactei bie abjointe Megrbeit, Gine Umbilbung bes Rabinetts, an beffen Soige Graf

Apponit treten würde, ficht bewor.

Antonomie für Malta. Der "Telegraaf melbet aus London: Durch tonigliches Defret wird ber Injel Malta eine eigene berantwortliche Regierung gegeben. Das Bariament wird aus dem Genat und aus der gesengebenden Berfemmlung bestehen. Das Minifterium foll hochftens 7-Ringlieder um-

faffen. Die Amtssprache ift englisch, bei den Gerichten italienisch. Ans dem fernen Diten. Ans Soent wird gemeldet: 2000 foreantiche Bandtren haben die japanische Fluggarntien am Tuman an ber dinefficen Grenge angegriffen. Gie murden gurudgeschlagen. Die Japaner verloren es Mann, die Koreaner liegen 42 Tote gurud. Bet der Verfolgung betruter die Japaner chinefisches Gebiet. Der tommandierende Dfi ... gier erflärte bies für unvermeiblich.

Die ameritantide Brafidentidaft. Baut einer Melbung bes Bert. Cotal-Angeigere" aus beur Saag werben in Remport auf die Wahl Sarbings jum Braffbenten ber Bereinigten Staaten Wetten bon 10 in I abgefcblonen.

### Mus Proving und Radibargebieten.

:!: Oppenheim, 16. Juni. Der Sohn als Einbrecher. Ein hiefiger Weingutebesiber hatte für die Ermittelung bes Diebes, ber ihm einen größeren Boften seiner Beine ge-fioblen hatte, 2000 Mart Belohung ausgesehr. Die Gen-Darmerie ermittelte ben Einbrecher - es war der eigene Cobn bes Beftohlenen. Run hat ber Bater Die Strifanzeige ichleunigit gurudgezogen, er will aber auch die 2000 Mart nicht berausruden, ba es fich feiner Anficht nach Lier um teinen "Dieb" handle. Bie wird Die Gache nun

:1.: Geineheim, 15. Juni. 3 Bahler 242 Jahre olt, Am Bahltag erichien die Landwirtemitme Beinrich oabier mit ihre stoel "Butve" an ber Bablurne, Derjangite Bub gablt 70, ber attefte 76 Jahre, toubrend fie felbft im 96. Lebens-

### Und Bad Ems und Umgegend.

Panfena'u. Am Countog, ben 13. fpielte auf bem Sportplate hobengollernanlagen bie 3. Munnichaft bes G. B. 09 Bad Ems gegen die 2. Mannichaft G. B. Germania Danfenan. Das Spiel endete mit 8:2 ju gunften Daufenan,

e Die Unichlagfaulen ber Stadt Bad Ems find bon ber Birma D. Chn Sommer gepachtet und diefen Plafitte nur bon diefer Firma angefiebt werden. Wenn von unberufener Seite Blatate angefchlagen werden, umf Diefer bie Webuhr und augerbem Schabenerfan für gugetlebte Platate bezahlen.

e Miffionofeft. Mim 11. und 12. Juli werden die Saupt bereine Biesbaden und Ruffan-Land des Evangelifch protestantiichen Miffionevereins ihr Jahresfeft, bier feiern. Gur ben Conntag morgen find Gestgoticebienfte in ben beiben Mirchen für ben Radmittag Jugendgotteebienft, für ben Abend eine Gemeinbefeier borgeschen, Wermitrags predigen Bfr. II. Fresenius aus Raffau und Bfr. Dr. Michel aus Canb, in ben beiben anderen Beranfialtungen redet Diffionedireftor Ir. Bitte and Berlin. Ta es angenblifflich taum einen befferen Renner der japanischen Berhaltniffe in Deutschland geben mag, ale biefen auch bei une icon bon frilber ber beitigeichauten Leiter bes E. B. De.B., w ift ein febr frarter Befied ber geplanten Beranftaltungen gu erhoffen.

## Situng ber Stadtverordueten ju Bad Emo

am 17. Juni 1920.

Anfang. 4 Uhr. Es fehlen bie Stadtverordneren Schmitt

unt Miaus

Bor Gintritt in die Tagesordnung gibt Stadtoer. Bleichrodt einen leberblid über ben Brand bes Sotels "Burftenhof". Er bittet die Stodto, nicht mit ben Mitteln targen gu wollen bei eventuellen Antragen. In weilerem glaubt Stadtb. Bleichrodt umere Berichterftattung bemangeln zu muffen. Wir ftellen nochmals feit, bag bie Emfer Reuerwehren mit allen geräten bem Tener zu Leibe gerudt find, daß es jedoch burch bie mangelnben technischen Silfsmittel unmöglich mar, bem Teuer Ginhalt gu bieten. Das war und ist auch noch die Ansicht von sämtlichen Zuschern, Laien sowohl wie Sachverständigen. Wir könnten oaher mit vollem Recht die Behauptung ausstellen, daß ohne die Gesahr sür das Bordergebäude des Cotels und gleichfalls sür Gesahr sür die Bordergebäude des Cotels und gleichfalls sür die antiosenden Gehäude bekann. bie anftogenden Gebaude bestand. - Bu biefem Buntte fellt bie Dem. Fraktion, auch wohl ans der lleberzeugung beraus,

daß die vorhandenen technischen Mittel nicht genügen, folgenden Antrag. "Durch die Erfahrungen der leiten Tage jund wir erneut auf die unbedingte Rotwendigfeit hingewies fen worden, jede Abwehrmöglichkeit gegen Tenerschaden ins Muge ju jaffen. Bir beantragen gu diefem 3wed, daß Die Stadt mit underen Orten des Kreifes in Berbindung treten moge, um die Anichaffung einer Automobilfenerspriee durch ben Kreis zu bewirken."

1. Amteniederlegung eines Magiftrates icho fen. Ge hanvelt fich hierbei um die in boriger Sigung berhandelte Lingelegenheit Des Schöffen Schmidt. 3n ber folgenden Debatte wird nochmals bie Angelegenheit über die wir um borigen Stadtberordnetenbericht referiert haben, volltommen ourchgesprochen. Dan tann fich ber Erstenntnis nicht berichließen, daß ben Gog. ein Gib im Der giftrat zusteht. Bei der vorigen Besprechung hat zu große Untlatheit geherricht. Durch bie ftattgefundenen Beibredungen und Drientierungen ift bieje erledigt und die Stadts berordnetenberjammlung ftimmt der Amtonederlegung gu. Gleichfalls wird gugeftimme, bag Schumachen Frang ber Pflicht der Rachfolge enthoben ift.

2 Bahl und Ginführung eines Magi-frateicheffen. Es banbelt fich um die Remonbl bes oben ausgeschiebenen Stadto. Schmidt. Etadto. Berner (Dem.) betont, daß die demokratische Traftion fich ber 216ftimmung enthalten werbe, das bie Angelegenheit rollfommen Parteifache fet. Die Abitimmung ergab folgendes Bild: Stadty, Raffine I, 14 und Stadtb. Dit 9 Stimmen.

Burgermeifter Dr. Schubert führt ben Stadto. Staffine I in fein neues Amt ein und bereidigt ihn.

Saushaltsplane ber ftabt. Beitiebs: werfe für 1920. Die Saushaltsplane werben bem Binanganeichuß überwiesen.

4. Riederichlagung eines Mietvertrages erledigt fich babin, daß wegen der gur groß werbenden Bro-

seftoften bie Gumme niedergefchlagen wird. 5. We bubrenerhobung. Die Gebühren für bie Abnahme eines Robbaues werden durch die bestehenden Berhaltniffe auf bas breifinde erhoht.

6. Genehmigung einer Gtatenberichreitung. Der Gat für ben Begeban nach Remmenan ift burch die bestehenden Teuerungsberhaltniffe um 1768 Mart überdritten worden. Die Gladtverordnetenberjammlung bewillligt Dieje Summe.

7. Roblentlaufel mit der Malbergbahn. Es handelt fich nur um Bewilligung ber in boriger Gigung beprochenen Roblentlaufel. Rach diefem bewilligten Beichluß

wird die Erhöhung ab 1. April eingezogen. B. Mitteilungen. Der Magiftrat teilt mit, bag bon ben Rurgaften eine Abgabe von 5 Mark gemacht wird um die Erlaubnis jum Gifchen ju erhalten. Beiter wird mitgeteilt, bag bas Entgelt für die Linderichullehrerin bon 600 auf 1000 Mart erhöht wurde. Bur Borftredung eines Geldbetrages an die Beamten gibt die demokratische Frak-tion solgende Anregung: "In Anschen der Rotlage der Be-amten und Angestellten soll benjenigen von ihnen, deren Monatsgeld unter 1000 Mart bleibt, ein Borschuß auf die endgültigen Bejüge ber bevorftebenben Bejolbungsrejorm in Sobe bon monatlich 200 Mart gewährt werden. An der Bergunftigung jollen bie ftatt. Beamten, Angeftellten, Silfs angestellten und Lehrer teil haben. Bon den Mitteilungen fei noch berborgehoben, daß feitens bes Reg. Brafibenten bie Antwort auf die Lebensmittelangelegenheit eingetroffen war, bie bas Borgeben ber Sandelsftelle in Limburg vollkommen ale richtig bezeichnet. Stadtb. Borfteber gior noch eine Schilderung über den naffanifden Gladterag beren Gingelbeiten wir ichon berichtet haben. Gollug 6 Uhr. f.b.

### Mus Raffan and Umgegend.

n Wegen Die Enberintoje. Unter Sinweis auf die Tuberkuloje-Wanderansstellung in Rassau erhalten wir folgende Inschrift: Eine furchtbare Sprache reden die gablen, Die ftatiftisch die alljährlichen Opfer ber Tuberkulofe angeben. Brokeffor Dr. Luft-Heidelberg, ber, verdienstvolle Förberer des Rampfes gegen diefen tudifchen Boltsfeind, hat nachgewiefen, daß in Deutschland ungefähr 380 000 Menschen jährlich b.r Lungenpest hum Opfer failen, bas bedeutet alfa beinahe eine Berbierfachung ber Bahl ber Bortriegsjahre. In unseren Tagen, die eine Knappheit an Wohnungen und Lebensmitteln kennzeichnet, muß bie Erantheit naturgemäß einen für ihre berheerenben Birfungen biel gunftigeren Boben finden als in seicheren Jahren. Das mahnt einen jeden, nicht nur einen ängftlichen Borbeugungskampf zu jühren, sondern allein voor bereint der drohenden Gefahr zu begegnen, fie im pilren, ihr ihre Geheimniffe und fie bann tattraftig zu befanmien. Be ichaelier und sicherer bie Krantheit erkannt wird, umfo leichter tann and eriolgreiche heilung gerechnet werden. Das fent aber voraus, bağ jeder Einzelne fich nach Möglichkeit über die Anzeichen, die Art bes Auftretens und bie Wirfungen ber Arantheit unterrichtet. Unfere Mediziner find heute ber Apficht, bag bie rechtzeitig erkannte Tuberkulofe bei richtiger Behaudtung heilbar ift. And foldje, bie mit Inbertulofen umgeben muffen, find gegen Anfredung gefeit, wenn fie bie erforberlichen Borfichtsmagregeln fennen und berbachten.

Alt und Jung mit Diefer notwendigen Biffenichaft aus juruften, ift ber Swed ber Ausstellung in ber Stadifchafe

in Raffau.

### Mus Dieg und Umgegend. -

d Perfonalien. Areisfefretar Simmermann ift feitens ber Regierung jum Breis-Oberfetretar ernannt worben.

## Legte Nachrichten.

Eigener Drahtnachrichtendienft ber "Dtegen und Emfer Beitung".

Der Marffurs.

Dr Maing,17. Juni. Die beutiche Mart fieigt wieber unchbem fie bereits gestern ben geringfügigen Rudgang ber lepten Tage wieder ausgeglichen fatte. In der Schweinoticrte fie heute 14,35 (gestern 13,85) in Amsterdam 7,22 (7,10) und in Baris 33 (32,25). In Berkin wurden dementen, jum Teil nicht unerheblich.

### Flensburg wieder in deutscher Berwaltung.

De Fleneburg, 18. Junt, Antaglich ber feierlichen mach Gleneburg prangte bie gange Grabt in reichstem Flaggenichmud. Um 9.30 Chr beute Bormittag begann bie Reier mit einem Gotte bienft in allen Ritchen, nachbem Schulfriern borangegangen waren. Lange bor Beginn der Begrugungsfeler abif dem Gubermartt batte fich eine ungeheure Wenschenmenge angesammelt. Stury bor 11 fibr trafen die Truppen bor der Stadt ein; fie murben unter bem Jubel ber festlich gestimmten Menge und anter ben Rtungen bes ichleswig-holfteinisben Mariches nach dem Subermarft geleitet, two fich Berteeler ber Stadt, und findtijder Prhorben, Bereine und Gendentenabordnungen auch aus Riel um, eingefunden hatten. Rachbem bas Rieberfenbische Lantgebet gejungen war, hiebt Cbetburgermeifter Loojen eine Ansprache, in ber er an die Schluftworte bes foebengefamgenen Liches antnilpfte und ber tiefften Freude ber Beabliterung bon Stadt und Land über bie Wiederbereinigung mit bem Mutterlande Ausbrud gab. Darauf hieß er bie anwesenbeen Bertreter des Reiches, Dr. Rofter und Sebering fowi edie Reichswehrtruppen und alle erichienenen Abordnungen berglich. willkommen und ichlog mit einem Soch auf bas Bateriano, in bas die Menge begeiftert einstimmte, Reichsminifter Rofter begrufte varauf Steneburg und feine Bewohner, jowie biejenigen ber zweiten Bone nament ber Reichereglerung und bes gangen bentichen Bolfes, bog fie freiwillig wieber ju uns fgetommen feien. Ein Gieg des Rechts jei hier erfrichten worben und ein Sieg bes Gelbubeftimmungerechtes. Alensburg merbe wieder ein Teil bes großen einheitischen Melches fein, ein Bfeiler bes neugeborenen Schleswig-Bolftein. Die Reicheregierung-fei überzengt, daß fich die Einheit nar auf eineut gefunden Boltstorper aufbauen laffe. Der Redner ichloß mit einem Soch auf Schleswig-Bolftein. Dann bilbete fich ein gewaltiger Bug und feste fich durch die Stragen in Bewegung.

Der Reichspräfident an Flensburg. Ber-lin, 18. Juni. Der Reichspräfident ließ gestein dem Ober-bürgermeister von Mensburg jolgences Telegcamm jugiben: "Anlählich der Rücktehr der alten deutschen Stadt Fiensburg und der zweiten Bone jum bentichen Mutierlande bitte id Gie, ber Bebolterung meinen berglichften Gludwunich auszuiprechen. Die unwandelbare Treue uno die fejte Buberficht der deutschen Grengmart haben nach langen Monaten bangen Sarrens jum Erfolge geführt. Glensburg und Die zweite Bone find nun immer mit bem beutichen Baterlande wieder berbunben, deffen Regierung Treue um

Treue bergelten wirb." Die Margborgangein ber Marine. Berlin, 18. Juni, Der Reichsprafident richtete an Die Reichsmarine folgenden Erlag: Die Margunruben und ihre Folgeeriches

nungen führten in ber Marine gu icharfen Gegenfaben und haben die Erhaltung der und gebliebenen Wehrfraft gur Gee ernitlich in Frage gestellt. Mit Befriedigung habe ich daber Die Melbung bes Rrichswehrministers empfangen, bag am 31. Mai, dem Bahrestag der Geefchlacht am Stagerrat, Die Offiziere, die nach Briffung der Borgange als unbelaftet befunden wurden, den ihnen gufallenden Dieuft ordnungsmagig wieber aufnehmen tonnten. Damit ift bie militarifche Ordnung in ber Marine, wie die gesehlichen Bestimmungen und Organifationsborichriften es berlangen, wieder hergeftellt worden. Allen benen, die in den Unrubtagen gur Reicheversaffung und berfaffungsmatigen Rog erung ftauben, fpreche ich hiermit den Dant bes Baterlandes aus.

# Amtlicher Teil.

Dies, ben 16. 3unt 1920.

### Biehsenchenvolizeiliche Anordnung.

Bum Schute gegen Die Mauf und Manenjeuche wird hierburch auf Grund der §§ 18 ff. des Bichjeuchengrfebes bom 26. 6, 1909 (R. G. Bf. G. 519) mit Ermächtigung bes herrn Regierungs-Prafibenten gu Biesbaben folgen-

1. Die Gemeinden Dornholghaufen und Geifig werden jum Sperrbegirt erflärt.

§ 2. Für die Sperrbegirte gelten die in ben §§ 2-6 meiner biehjeuchenpolizeilichen Anordnung bom 20. Mai ds. 38., 1. 3862, Kreisblatt Rr. 56, erlaffenen Beftim-

§ 3. Dieje Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Beröffentlichung im Aml. Rrteisblatt in Braft.

Der Lanbrat: 3. B. Schenerr,

### Befanntmachung.

Bir. Rarto ffelberfo rgung.

Es ift die irrige Meinung berbreitet, daß die, bei ber hiefigen Lebensmittelftelle gemachten Martoffelbestellungen, fpater rudgangig gemacht werden ton-nen. Wir machen ausbrudlich nochmals barauf aufmertiam, daß die bestellten Wengen unbedingt abgenommen werben muffen.

Dies, ben 17. Juni 1920.

Der Magiftrat.

### Befannimadung

Btr. Berforgung mit Berbfifdrioffein. Das Bergeichnis ber Kartoffelerzenger, und bei thm abzugebenden Mindenmengen, flegt auf bem Beligejamt gur Ginficht offen.

Die umgelegten Mengen muffen, fofern ein Lieferungebertrag mit behördlich anertannten Stellen nicht abgeschloffen wirb, an ben Rreis pber an bie bon thm bestimmte Stelle abgeliefert werben.

Dies, den 17. Juni 1920.

Der Magiftrat.

Die Entleerung ber Abortgruben in den Rafernen ber Garnison Dieg und Dranienstein foll im Wege öffentlicher Ausschreibung am Montag Den 21. Mts., 11. Uhr bormittags im Geschäftszimmer ber Reichebermogenoftelle, Infanteriefaferne Simmer 36 neu bergeben werben. Bebingungen und Angebotsformulare liegen im genannten Gefchaftsgimrtes aus und tonnen bafelbit eingeseben werben. Bewerber wollen ihre Angebote mit ber Auffchrift: "Angebot für bie Berbingung ber Latrinenabfuhe

in ben Rafernen ber Garnijon Dies" ju bem festgesehten Termin porto- und gebfihrenfre! rechtgeitig einsenben.

Reichsvermögenfielle

# Emser Lichtspiel - Haus.

Auf vielfeitigen Banich wird

Die Indianerichlacht am blanen Berge uur heute noch einmal gelpielt.

# - Geichlechtstrante! Rafche Silfe burd giftfreie Ruren. .

Antenscherenleiden, feiher nich vereinier Ausfiel, deltung in dere Fritt ohne Höbenleich und iharte Stipetinngen. Syphilia, sinn Berntröferung, aber Schmetzen und iharte Stipetinngen. Syphilia, sinn Berntröferung, aber Schmetzen, Caesfiliber und ihmeridette Ginipripengen. Manmosschwäche, ihnelle wirfieme Kur ohne Terutzitörung. Ber 1eh. d. dent Gentrichen in ihmeridette freimiligen Donfigherben Geleiter. Zulendung geges i Ma. ihr Burto und Speien in verlichfenem Doppelbelef sinn Aufbruch burch Spezialarzt Dr. med. Dammannn, Berlin G. 77
Potsdamer Strasse 123B. Sprechgeite — 11. 2—4.
Benaus Angabe a. Leidens erfordent, damit richtige Brojsfilos gefandt werden land

Befanntmachung.

In das hiefige handelsregifter Abt. 1. Rr. 62 ift beute bei ber Firma 2. 3. Lirchberger, Bab Ems folgendes eingetragen worden: Der Chefran Jojeph irchb rger, & nuy gebo in: Wief rgrund in B d Ems ift Einzelfrotura erteitt.

Bab Eme, ben 8. Juni 1920.

Das Umtogericht.

### - Bonsbücher ---

mit 360 Bons ju haben in ber

Druderei Commer, Bad Gms.

Bu verfaufen 1 ameritan. und 1 beutsche

Sangematte Friedensmare

Lindner, Lahuftr. 44, Ems.

Kluge Frauen gebrauchen bei Regelftorung

und Stodung meine in ben har natigiten fallen bestehemahrten Special Mittel. Bollfomm unichablich! Mit Gara-tieichein! Benn alles nicht genotien, maden Sie noch einen Berfuch, auch Sie merben mir fiels bantbar lein. Berjarb gefdieht bietr. 6. 21hmling, Camburg 23, silbedermeg 195.

Biele v in. Damen wünfch. fich balb gludt. ju verheirat. Dei ren, wenn auch ohne Berm. erbalt. fofort Austunft burch Union Berlin, Boftamt37

# Modernes : Theater: Separ. Eingang Diez Hot v. Holland Samstag Sonntag Montag 8Uhr ab4Uhr 8Uhr Der Schrei um Hilfe Sensationelles. Detektiv - Drama in 5 Akten Rolfs Ferienreise. Ein lustiges Abenteuer des D. tektivgehilfen Rolf.

### Fleischansgabe.

Auf Gerichkarten gelangt am Samstag bei famtlichen Meggermeiftern 1/, Bfund Gefrierfleisch jum Preife bon 5,50 Mart gur Ausgabe,

Wer bas Gleifch bis Samstag abend 6 Uhr nicht abgeholt hat, berliert feinen Anipruch barauf. Bad Ems, ben 18. Juni 1920.

Berbraudemittel:Mmt.

## Baden in der offenen Lahn.

Es wird barauf aufmertfam gemadt, bag bas Baben in der offenen Sahn innerhalb bes Ctudtbegirte bis an ben Schlachthof polizeilich verboten ift. Diese allgemein bekannte Tatjache hindect eine große Angabl ber bie Bittnacht'iche Schwimmaniteit beju-chenben Babegafte nicht, bas Berbot ju übertreten. Tagtich wird jeftgestellt, dag Babende Die Schwimman-ftalt berfeffen wad die offene Lahn anfinden. Bon bem bieftehenden Berbot gang abgesehen, machen wir einbringlichft barauf aufmertfam, bag bas Buden in ber offenen Labn immer mit Lebensgefahr berbunben Bir warnen baber hiermit nochmals.

Bab Ems, ben 17. Juni 1920. Die Bolizeiverwaltung.

Abidrift

Telegramm an Umfatiteueramt Bad Ems.

Bon Aleinhandelslugueftener find im befehten Webiete befreif die Befanungetruppen und ihr Berfonal, fowie die Mitglieder ber Rheinlandfommiffion und ihr Berfonal, Befreiung gilt nicht für Familienangehörige auch nicht für Lugusberftellerfteuer, fchrift-Liche Amweifung folgt.

Landesfinangamt Raffel. "Borftebendes Telegramm wird mit oem Singuffigen jur Renninis ber lugubfteuerpflichtigen Gewerbetreibenden gebracht, daß nunmehr Erftettung ber Lurusftener nur noch bon ben oben naber begeichneten Berjonen und nach Erwerb bon Wegenftanben bes § 21 Des Umfabstenergesebes verlangt worden

Der § 21 bes Umfahftenergeseiges lautet: Die Steuer erhoht fich auf fünfgehn bom Sunbert bei ter Lieferung ber folgenden Weg nftanbe im Aleinhandel:

1. Coelmetalle sowie Gegenstände des Incoelierges werbes ober der Gold- und Gilberichmiedelunft uns pber in Berbindung mit Ebelmetallen, wenn es fich

nicht um eine bloge Belegung ober einen Ueberging unebler Stoffe mit Ebelmetallteilen handilt: Ebelfteine, einschlieglich ber fontheilichen, und Berien fowie Wegenftanbe aus ober in Berbinbung mit Ebelfteinen und Berlen. Alls unedler Stoff gilt auch eine mit nicht mehr als 500/1000 Gilber, Bor-Legierung richtungen, die jum Ausgleich forperlicher Gebrechen bienen, unterliegen ber erhöhten Steuer nicht;

2. Originalwerfe ber Blafit. Malerei und Graphit Rabierungen, Solsichnitte und Aupferfriche gelten ale Driginalmerte.

unniterfteingeichnungen bleiben pon der erhöhten Steuer irei, wiern es nicht Borgugebrude auf befferem Bapier find.

3. Antiquitaten, einschließlich alter Drude, und Gegenstanbe wie fie aus Lichhaberei bon Sammlein erworben werben, wenn dieje Wegenftinde nicht vonwiegent ju wiffenichaftl. Sweden gefammelt git werben

pflegen; Bebinde ober fonftige Gerrichtungen aus Blumen und Bflangen, wenn bas Entgelb für die einzelne Lierung, einschlieft, ber ale Behalter ober gur bufammenjaffung ober Ausschmudung berwendeten 65= genftanbe breigig Mart überichreitet; ,

5. Reit und Autschpferde; 6. lebenbes Wild.

Bab Ems ,15. Juni 1920.

Der Magiftrat. Ilmfabfieueramt.

Befanntmachung. In bas hiefige Sandeleregifter Abt. 21 ift heute unter Rr. 116 nachstebenbe Firma eingetragen worben, 6. 3. Bittmann itnb Co. Dampf-Deftillerte feiner Littere und Ebelbranntwein-Brennerei Bad Emb. Inhaber: 1. Raufmann Rarl Jofef Bittmann in Bab Eme, 2. Raufmann Georg Being Remmerer in Bad Enos, Offene Sandelsgesellichaft. Die Gesellschaft bat am 1. April 1920 begonnen. Bur Bertretung ber Gesellichaft ift jeber Gesellschafter ermichtigt. Die unter Rr. 15 eingetragene Firma Gurl Josef Bittmann in Bad Ems ift erloichen Bad Ems, ben 25. Mai 1920.

Da Umtegericht.

# Danksagung.

Für die überaus herzliche Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste, sprechen wir Allen, insbesondere Herrn Pfarrer Massengeil für die tröstenden Worte am Grabe, den Krankenschwestern für die aufopfernde Pflege, ferner für die reichen Blumenspenden unsern herzlichsten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Wilh. Geis.

Holzheim, den 17. Juni 1920.

# MOOOOOOOOOOOOOOOOOOO Wir haben

# unsere Preise

ohne Rücksicht auf die hohen Selbstkosten, der heutigen Marktlage u. den Lederpreisen entsprechend

# ganz bedeutend herabgesetzt!

Sehr vorteilhaft. Besonders empfehlenswert.

Leder-Ausschnitt Sohlen, Fieck etc. aus bestem Material.

Leder- und Schuhwaren - Haus BIEZ Marktplatz 8 Marktplatz 8

NANHANNOOOOKKKKKKOOOOOK

# **\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\***

Großer Straßenpreis von Bad Ems

veranstaltet vom

Radfahrer - Verein 1909 Bad Ems, B. D. R. Samstag, den 19. Juni 1920 abends 9 Uhr

\_\_\_\_ Grosser ===

### Lampion-Korso durch die Stadt

unter Beteiligung sämtlicher hießiger Gesang- und Sportvereine. Die Vereine werden gebeten, ihre Fahnen mitzubringen. Anschließend

Grosser FEST-KOMMERS im Saalbau J. C. Flöck, Markistr. 14.

Sonntag, den 20. Juni

über eine Strecke von 155,3 Km Vormittags 7 Uhr

Antreten der Rennfahrer am Kurhaus. 71/2 Uhr

Start am Restaurant "Prinz Eitel". Mittags 12 Uhr

Erwarten der Rennfahrer am Ziel Promenaden-Hotel, Bahnhofsbrücke

-- mit Konzert. --Abends 6 Uhr

# Crosser Festball mit Preisverteilung

im Saalbau J. C. Flöck, Marktstr. 14. Reigen-, Kunstfahren u. Radballspiel unter Beteiligung der besten Kunstfahrer der Rheinlande.

> Eintritt: Herren 5 Mk, Damen 2 Mk. Der Vorstand

#### pffangen, Bu chbohnen & 28., Enbivien und alle fonftigen Samereien, Rrange u. Blumen mpfiebtt Rarl Baumann, Wartneret, Dies.

Neue Kartoffeln,

Neue Zwiebeln

u. Gurken

Fran Rapp, Bab Ems,

Bfahigraben.

Lampions

in ollen Grogen u. Farren-auch Rergen bagu, 3llumi.

mationerampmen Ge er-werfe in allen Breis a jen,

bengal. Fackeln

Magnefium-Fadeln, Bades-fadeln, Sturmfadeln, fomi-alle sirtifet für Co merf fte jum billigften Tagespiere

Ludwig Ebner,

Bab Ems, Gilberauftr. 8

Erdfloh · Vertilger Hasit

in Dofen à 150 M. regt auch die Bachof eubigfeit ber Bflangen an ftarte Zabole,

Connenbinmen. u. Gemuje-

Nassau. Das Jugendturnen am Sonntag ben 20 Junt finbet nicht ftart.

# Kursaal Bad

Sonntag, den 20. Juni 1920, mittags von 12-1 Uhr:

# Kammermusik-Matinée

ausgeführt durch die Herren

W. Schause, 1. Violine, W. Voigt 2. Violine, E. Breitschneider, Viola, W Smirzly, Cello.

. Vortragsfolge: 1. Streichquartett Nr 14 W. A. Mozart in Es-dur (Op. 125) Fr. Schubert in F-dur (Op. 96) A: Dvorak 3.

Preise der Plätze: Numerierter Saalsitz Mk. 4 .- , night num. Mk. 2 .-

Karten sind bei Verwa'ter Baftly im Kursaal zu haben.

Massau a. d. Lahn Turnhalle der Ctadticule.

Beöffnet bon Samstag ben 12. Juni bis einfolieflich Countag ben 20. Juni und zwar ; Sountage v. 9-12 vorm. n. 2-6 nachm., Werttage von 2-6 Uhr nachmittage.

Meratliche Führung taglich um 41/2 Uhr nachm. - - Gintrit frei. - - 1

Der Rreisverband vom Roten Rreug.

verzolit und versteueri, beschlagnahmefrei, á Mile Mk. 520 -, bei größerer Abnahme billiger, nello Kasse, ab hier,

Schäfer & Schmidt, Coblenz, Schenkendorfst. 37.

Soeben eingetroffen : Frifder Schellfifd u. Cabliau, Brima Schweiner idunals. Corned-Beef u. Blodwurit Gebr. Weidenfeller, Gma, Roblengerftr. 78

# Fensterglas

wieder eingetroffen

Wilh. Linkenbach Bad Ems.

# Bimmermaddn

Stadt Lordon, Ga

Alleiomadden geindt für Sansbalt bon Be fonen Mogeb unt

# Beff. Madde welches tochen fann Cofbeim i. E cefucht

Roblengrifte. 8 Ein Puppenwagen

# gu fa fen net Angen Ein Bett u. Bet

gu verfan en. cabhaueftr. 2,

## Gus-kess mutlere Große, gat erbe

An perfoufen Geble: 3 :ftr. 20,

# Amzug für Siabr Jungen ju fi geiucht: Off unt St

Briefn arkensammler

# Offer Abfrimmungeman

tompl. Gage 2 Aug. Berte its 3 M. Sab 10 Muf Bunich merben Mar geftempit, Sollen 3. 2. gabe neue 16 IR Bertett fom, it Sol 20 IR tum Poftisteetar Zameie Wartenvurg, Onn

Rirat. Radridu

Sad Must. Schangeliche Otrae Senniag, den 20 Aust 3. pach Trinitalia. Biarritiche. Borm 10 ibr: for Pfam

Steinmen Frücht. Raifer Birhelus Rird

Borm 10 Upr: Dere ! Tegt: Apostelg 5, 84—4 Lieder: No. 210, 234 & Radm 2 Ubr : Rid go tet birr ft Amtebant lungen: Dert

Dieg-Spangeitige Rirds. Sonntag, 20 3 3. Conntax nach Effut Borm 8 Uhr: Bert Sorm, 10 Ubr : Gottebb

gum Beninne ben Ste manben nterrichts Defan Wilhelmit Christent, für b. meibl. mt mote: Bett D Bubelm'.

Poffatt. Sbangeleine Rirde Countag, 20 Juni 3 Sounted nach Trin Borm 16 II 4: Daurt b enft. Dett P Beim 1 Uhr; Rinberge

tienft. Borbereitent b ja & in ber Renfinirefan Raden 2 Ub : Derr B Wolce.

Uniditefind Chrift !! für the weibt 3 g Matemode: Ser \$ Bir. Freje: mo

Daufenau. Sonniag, ben 20 3m 3. Sonntag nach Trinl Borm b'p Uh : Pr bl Ergi : 1. Wo. 28. 1 Rachm. 2 Ubr: Chill

38raeittider Gottebb Freitag ab n: 700 Sametag madu 9 0 Samatag abend 9,40